

tiefer Trauer wurde in Bottenhorn-Bi der *Trauermantel* (s. d.) der Frauen *gestürzt* getragen, d. h. mit z. T. zugenähter oberer Öffnung: s. S. 61 der 800, 4f. genannten Arbeit. — **b.** *'pflügen' [Gehäuft in Nassau, vereinzelt in Wl; im südwestl. Ma (s. Anm.), Osthm.-Ha Stockhm.-Bü Friedbg. Reibertenr.-Al]. Gemeint ist fast durchweg das herbstliche Umpflügen der Stoppeln, dem mehrfach das Pflügen im Frühling entgegengesetzt wird, so als *ackern* in Fehl-Ritzhsn.-Ow Holzhsn.-Go, als *zäckern*, zu *Acker fahren* in Reiskchn.-Wl. *Nur hie und da noch ein Nachzügler, der einen Stoppelacker stürzt* (Unsere Heimat, Mitteilgn. des Heimatbundes . . . im Kr. Schlüchtern, Bd. 2 S. 132). — **c.** 'mit dem Förderwagen abkippen' (Schieferschutt) [Go-Caub Wsl.]. — **d.** *Einen Baum s., einen Schäferbaum s., einen Bolz s.* *'einen Purzelbaum schlagen' s. *Baum, Schäferbaum, Bolzen*, ferner *Sturzbaum*. — **e.** *Den Haals störs* 'brechen' [Klschmkd.]. — **2.** Intr. — **a.** Wie schd. 'hinfallen', z. B. *Mir sei(n) gestotzt* [Bhfdn.]. — **b.** wohl 'eilig laufen' in *Der März kommt gestürzt* usw. (s. 566, 31 ff.).

Formen: *šūdsə* Selt.; *šūrdəsn* Obob.; *šūrtən* Rho.; *šerdə* und *šōdsə* Naunhm.-Bi; *šūdsə* Ober-Hörgern-Gi; *šōdsə* Ebsd.-Ma. — Zu 1 b s. noch S. 26 und Karte 23 der 589, 23f. genannten Arbeit, ferner die Anm. zur wortgeogr. Skizze *ackern*. — Vgl. C. 824, Hertel 240, Collitz 101, ferner Deutsches Wbch. bei s., auch zu dem Nebeneinander *ū/u* und auf Sp. 711 zu s. 1e.

Sturzgeboller M. ? *'Purzelbaum' [Beddelhsn.-Wi Ma Schön.-Ki], z. B. *Stozzgeboller mache* [Schön.-]. Vgl. *Sturzeboller*.

Formen: *Sturzgeboller* Allna-Ma; *Stutzkabuller* Beddelhsn.

Stürzgebund (*Stertz-*) N. ? = *Stürze*¹ 2 (s. d.) [In Grieshm.-Hö neben *Kopfgebund*].

Sturzgerüst N. ? 'Raum über dem *Sturz*² 1 (s. d.) [Oberhörden-Bi].

Sturzmeise F. Meisenart (welche ?) [Etlbn.]. Dort weniger bekannt als *Schwanzmeise* (s. d.).

Stürzung (*Sterzing*) F. 'Neigungswinkel der Radspeichen zur Nabe' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. Deutsches Wbch. bei S.

stürzvoll 'sehr betrunken' [Obgz.]. Vgl. *stürzbesoffen*. Der höchste Grad ist *himmelhagelstürzkanonenvoll* (s. d.).

Stuß M. 1. 'Spaß', 'Unsinn', doch auch 'Laune', *'Schrulle', 'Anfall von Verrücktheit' [Nassau ohne Ow Di; Ha Ge Altenst.-Bü Scho Gi Schwarz.-Hü Zi Rschbg. Rbhsn. Dsb. Cass. Rho.]. Auch in Alt-Frankfurt: s. Askenasy, Die Frankfurter Mda., 1904, S. 141. (*Ich glaube dir nicht*), *Du machst S.* [Steina-Zi]. *Löß deng schlechde Stöß engerwegs* 'Unsinn unterwegs' [Dsb.]. *Mach kaan S.* 'keinen Unsinn' [Wtfd.]. *En S.* 'nährischen Zug, Spleen' *hå* [Wsl.]. *Då hot en S.* 'hat seine Launen, Grillen' [Mtb.]. *E kriegt als emol nen S.* 'Anfall von Verrücktheit' [Großen-Linden-Gi]. — **2.** 'Narr' [Go Zorn-Ut Biebrich], „nicht normales Geschöpf (Mensch und Tier)“ [Runkel-Ol], 'Mensch, der bald vernünftig, bald überstürzt handelt' [We], 'eigensinniges Mädchen' [Ruppach-We]. *Dåe is'n S.* [Wsl.]. *Dot es jo e S.* [Goldhsn.-We].

Formen: *štus* Rho.; *šdus* Wsl. (auch S. 2), Gshm. Wtfd. und öfters; *Stoß* (mit ö) Lhsn.; *Stöß*: s. o. — Vgl. Zschr. f. Mda.forsch. 30, 153, K. 400, C. 825, V. 407, Collitz 101, Rheinisches Wbch. 8, 959, Deutsches Wbch. 10, 4, 725 und zur Herkunft Kluge-Mitzka¹⁹, S. 702.

Stüsse s. *Stütze*¹.

Stussel, *stussen* s. *Stößel*, *stoßen*.

Stusser M. *'Witzbold', 'Spaßvogel' [Altenst.-Bü]. **stussig** 'nährisch', 'überspannt' [Wsl.]. Vgl. K. 400 und *bestuft*.

Stußkopf M. ? 'launenhafter Mensch' [Rod a.d.W.-Us], 'Dummkopf' [Rschbg.].

Stußmann M. ? 'einer, der viel Unsinn redet und unsinnig handelt' [Rschbg.].

Stußposen Nur Pl. 'dumme Streiche' [Gelnhsn.].

Stute F. Wie schd. 'weibliches Pferd' [In Nassau und Oberhessen nur ganz spärlich bezeugt, etwas mehr in Hessen]. Vgl. *Stutgaul*, *Strute* 1, *Mutterpferd*. Gemäß S. 13 der 769, 13f. zitierten Arbeit dürfte 'das weibliche Pferd' auch bei uns nicht selten durch *Gaul* oder *Pferd* bezeichnet werden.

Formen: *štūds* Obob.; *štūd* Wsl.; *štoud* Naunhm.-Bi; *štūra* Atzenhn.-Al; *štūt* Lhsn.

Stuten M. ? 'länglicher Kuchen aus Weizenmehl' [Eimelr.-Ei, früher -Fk], 'Weck' [We-Goldhsn. Ettinghsn.]. *In Vöhl (-Fk) bakt man noch heute . . . sogen. Stüdchen . . . in Form von Wetzsteinen* (Heßler Bd. 2, 1904, S. 178).

Formen: *Stouten* Eimelr.; *štūd* Goldhsn.; in Vöhl wäre *-ken* zu erwarten. — Vgl. Collitz 100, Rheinisches Wbch. 8, 960 und 963, zur Herkunft Kluge-Mitzka¹⁹ S. 762, mit dem man oben 763, 28 ff. zusammenhalte.

Stutenfüllen N. 'weibliches Füllen' [Obgz. Rbhsn.].

Stutengaul s. *Stutgaul*.

Stutenwecke Pl. 'Gebäck, das die Schuljugend von Hofgeismar auf Grund einer Stiftung in der Osterwoche „bis auf den heutigen Tag“ zugeteilt bekommt': s. Hessenland 23, 1909, S. 196. Vgl. dazu ferner Zschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. 1, 1837, S. 360 f., die auch den Grund der Stiftung berichtet.

Stutgaul, *Stutengaul* M. = *Stute* (s. d.) [Wsl. Hartenr.-Bi Dirlammen-La].

stütrocken s. *steubetrocken*.

Stutter-, *stuttern* s. *Stotter-*, *stottern*.

Stutz¹ M. 1. 'Stoß (vor den Kopf)' [Obgz. Rho.]. Vgl. *Stutzbock*. — **2.** 'kurze Zeit' [Unnau-Ow], z. B. *Die Köh 'Kühe' zehn aldemol en Stotz* (und bleiben dann stehen). — **3.** *Auf den S.* 'plötzlich', 'sofort' [Höchst Frankf. Odenhsn.-Wl Di Bi Amtshsn.-Wi Ha Wett. Röthges-Gi; des öfteren in Hessen]. *Auf den Stotz* (den Wagen anhalten) [Flb.]. *Uff'n S. besuchen* 'eine Stippvisite machen' [Naumburg-Wo]. *Aach kaan dääs of de S. net gesaa* 'muß mich erst darauf besinnen' [Dautphe-Bi]. *Muß ds uff de S. sei'n?* [Wett.]. Auch bei Frau Rat: . . . *da es nicht auf einen S. seyn muß* . . . (Die Briefe der Frau Rat Goethe, her. v. A. Köster, Bd. 1 S. 283). *Über Hals und S.* s. *Hals*. Vgl. ferner *Stumpf*² 2, *Stunz* 5 und *stützelings*, *stützlich*.

Formen: *štuts* Rho.; *Stutz* Abterd.-Ew u. ö.; *šdods* Wiss. Rbhsn. Obob. — Vgl. C. 825, V. 407, Collitz 101, Hertel 240 und Deutsches Wbch. bei S.¹

Stutz² M. 1. Auch Dim. '(hölzernes) Waschgefäß' [La-Maar Unter-Wegfurth Hü Hersfd.], 'hölzernes Schöpfgefäß' [Schm.]. — **2.** Auch Dim. 'Haarknoten der Frauen' (auf dem Kopf oder im Nacken) [Friedlos-He Weiterd.-Ro Melsungen Ew Wh]. In Abterd.-Ew aus den Zöpfen zusammengewickelt. — **3.** 'Pfannen-gericht aus Kartoffeln' [Flb.]. — **4.** 'Querholz bei Türen' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mda. 5, 245].